

## Masterarbeit zu vergeben

### Möglichkeiten und Anforderungen für alternative Betreibermodelle bei ÖPNV-ergänzenden Angeboten

Für eine Ausweitung des ÖPNV-Angebots in Räume und Zeiten geringerer Nachfrage bieten sich meist kleine Fahrzeuge und flexible Bedienkonzepte an. Solche Angebote werden derzeit meist nicht von den ÖPNV-Unternehmen selbst erbracht, sondern durch Unterauftragnehmer (Taxiunternehmen), teils auch in bürgerschaftlich getragener Form (sog. Gemeinschaftsverkehre). Der Aufbau solcher Angebote stößt in der Praxis jedoch immer wieder auf Schwierigkeiten, wo solche Anbieter vor Ort nicht verfügbar sind.

Die Arbeit soll daher untersuchen, welche weiteren Möglichkeiten zur Erstellung kleinteiliger ÖPNV-ergänzender Verkehrsangebote in ländlichen Gemeinden Baden-Württembergs bestehen. Dabei soll der Schwerpunkt eher auf unterschiedlichen organisatorischen Modellen mit ihren wirtschaftlichen und betrieblichen Auswirkungen liegen als auf den Angebotskonzepten. Zu untersuchen wären etwa verschiedene Arbeitsvertragsmodelle oder die Mitnutzung vorhandener Fahrzeuge. Die Ergebnisse sind anhand sinnvoll gewählter Beispiele soweit möglich zu quantifizieren und ihre Anwendbarkeit für die Praxis zu erläutern und zu diskutieren.



Quelle: <https://www.dstgb.de/>

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:  
 Dipl.-Inf. Stefan Schmidhäuser  
 Institut für Eisenbahn- und Verkehrswesen  
 Pfaffenwaldring 7, 70569 Stuttgart  
 Telefon: 0711 685-65780  
[stefan.schmidhaeuser@ievvwi.uni-stuttgart.de](mailto:stefan.schmidhaeuser@ievvwi.uni-stuttgart.de)

In Kooperation mit:



Nahverkehrsgesellschaft  
 Baden-Württemberg mbH 